



Konsequent sozial: Landratskandidat Helmut Kanand

**Am 13. September zur Wahl gehen!
Oder Briefwahl nutzen!**

DIE LINKE.

www.die-linke-en.de

DIE LINKE.

Landratswahl am 13. September

Liebe Wählerinnen und Wähler,

am 13. September können Sie eine neue Landrätin oder einen neuen Landrat für den Ennepe-Ruhr-Kreis wählen. Vereinfacht gesagt ist der Landrat so etwas wie ein Bürgermeister für den Ennepe-Ruhr-Kreis.

Der Landrat leitet die Kreisverwaltung und die Kreispolizei. Er hat den Vorsitz im Kreistag und setzt die Beschlüsse des Kreistages um. Der Landrat repräsentiert den Ennepe-Ruhr-Kreis.

Konsequent sozial!

Seit sechs Jahren setze ich mich als LINKER im Kreistag besonders für soziale Gerechtigkeit und konsequenten Umweltschutz im Ennepe-Ruhr-Kreis ein. Seit einem Jahr bin ich Vorsitzender der LINKEN Kreistagsfraktion. DIE LINKE ist die einzige Partei, die sich im Kreistag konsequent für die sozialen Interessen der Menschen einsetzt.

**Stärken Sie die soziale Gerechtigkeit
mit Ihrer Stimme am 13. September.**

**Als Landrat werde ich mich besonders
für folgende Themen einsetzen:**

Für soziale Gerechtigkeit

STOP der Sanktionen des Jobcenters gegen Hartz-IV-Empfänger.

Bezahlbares Sozialticket für Bus und Bahn. Es darf nicht mehr kosten, als im Hartz-IV-Satz für Mobilität enthalten ist.

Ausbau der Arbeitslosenberatung.

Stärkere Förderung der Beratung von Frauen, die von Gewalt betroffen sind.

Unterstützung der Wohnungsgesellschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises „en/wohnen“ bei der Schaffung von bezahlbaren und barrierefreien Wohnungen.

Stärkung der Willkommenskultur für Migranten und Flüchtlinge im Ausländeramt des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Wirtschaft muss den Menschen dienen

Keine Privatisierung öffentlicher Aufgaben. Öffentliche Aufgaben müssen vom Ennepe-Ruhr-Kreis wahrgenommen werden.

STOP der Privatisierung der Reinigungsdienste in Gebäuden des EN-Kreises.

Auftragsvergaben nur an Unternehmen, die ihren Beschäftigten Tariflöhne bezahlen.

Versorgungsnetze sind Aufgaben öffentlicher Daseinsvorsorge. Das Breitbandnetz EN wird vom EN-Kreis und den kreisangehörigen Kommunen organisiert.

Sicherung und Ausbau des Angebots von Bus und Bahn.

Weiterentwicklung der touristischen Potentiale im EN-Kreis: Verbesserung der Kennzeichnung von Wanderwegen, Förderung des Radtourismus und Unterstützung der Freizeitbahnen Ruhrtalbahn und Teckel.

Für konsequenten Umweltschutz

Kein Fracking im Gebiet des EN-Kreises.

TTIP bedroht auch die Umwelt sowie die soziale und demokratische Infrastruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis. TTIP muss gestoppt werden.

Maßnahmen für den Klimaschutz, um den weiteren Klimawandel zu mindern.

Maßnahmen zur Anpassung an den bereits stattfindenden Klimawandel, u.a. Schutzmaßnahmen gegen Starkregen und Überflutungen im Kreisgebiet.

Neue Gewerbegebiete werden nicht in geschützten Flächen und nicht in Regionalen Grünzügen eingerichtet. Bürgerinitiativen vor Ort werden in die Planungen einbezogen.

Für ausreichende Finanzen

Soziale und ökologische Dienstleistungen des Kreises für die Bürgerinnen und Bürger brauchen eine ausreichende Finanzierung.

Aber die Kassen des Kreises und der Städte sind leer, die Schulden steigen. Dies ist keine Folge einer Naturkatastrophe, sondern das Ergebnis politischer Entscheidungen.

Alle Bundesregierungen - ob mit CDU, SPD, Grünen oder FDP - haben die Steuern für Spitzenverdiener und Unternehmen gesenkt und die öffentlichen Kassen ausgetrocknet.

Milliarden geben sie den Banken, nicht den unterfinanzierten Städten und Kreisen. Die überschuldeten Städte brauchen einen Schuldenerlass und eine kommunale Finanzreform, durch die sie genug Geld für ihre Aufgaben erhalten.

“Reicher Mann und armer Mann standen da und sah’n sich an.

Und der Arme sagte bleich: wär ich nicht arm, wärst Du nicht reich.”

Bertold Brecht

Zu meiner Person

Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Söhne und wohne gern in Wetter.

Nach einem Studium der Geschichte und Erziehungswissenschaften habe ich über 30 Jahre Berufserfahrung in der Werbung und im öffentlichen Nahverkehr gesammelt. 15 Jahre davon war ich als leitender Angestellter eines öffentlichen Verkehrsunternehmens mit über 1000 Beschäftigten im Ruhrgebiet tätig. Als Leiter eines Unternehmensbereichs hatte ich die Verantwortung für über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für ein Budget von vielen Millionen Euro.

Mitglied der LINKEN seit 2007, Mitglied des Kreistags seit 2009, Fraktionsvorsitzender der Linken Kreistagsfraktion seit 2014. Mitglied der Deutschen Friedensgesellschaft DFG-VK und der Gewerkschaft ver.di.

Meine Hobbys: unser Hund Kolja und Tanzen im Tangostudio Ruhr in Witten.

DIE LINKE.

V.i.S.d.P: DIE LINKE. Kreisverband Ennepe-Ruhr
Wolfgang Krupke (Kreissprecher), Treppenstr 5
58285 Gevelsberg, Tel.: 02332/555526
E-Mail: kontakt@die-linke-en.de

www.die-linke-en.de